

EnsembleTanzufer

Gründung 2005

Das Tanztheater KING, eine Großproduktion 2005 in Kooperation mit dem Feldkirch Festival im Alten Hallenbad war der Anlass ein eigenes Tanz - Ensemble zu gründen.

Für KING haben 10 Tänzerinnen zusammen zu arbeiten begonnen.

Seit 2005 hat sich das Ensemble vergrößert, professionalisiert und arbeitet kontinuierlich zusammen.

Ursula Sabatin hat das Ensemble gegründet und ist künstlerische Leiterin und Choreografin.

Tänzer*innen in wechselnder Besetzung

Patricia Begle • Thorsten Bock • Anja Burtscher • Helga Burgstaller • Melanie Büchel
Reinold Capelli • Michaela Draxler • Verena Dünser • Wolfgang Geiger • Alexandra Ghetta
Margot Giesinger • Ruth Grabher • Theresa Häfele • Maria King • Georg Kühne • Sibille Kühnel
Horst Nachbaur • Elisabeth Nägele • Helga Rädler • Clemens Josef Zwupp • Ursula Sabatin

Produktionen und Projekte 2005 - 2022

2022 Filmpräsentation Saumarkt

2021 INNENDRINNEN Ensemble Tanzufer Performance Fabrik Klarenbrunn Bludenz

2021 INNENDRINNEN Film- 9 tänzerische Hausbesuche / Film Aaron Sutterlütte

2020 Tanz und Musik Violet Spin - Workprocess und Präsentation Poolbar Feldkirch

2018/19 INTERVALL Tanz und Objekte Fabrik Klarenbrunn Bludenz

2018 wart mal Video Installation zu den BUS:STOP martis küfer hus Rugell Liechtenstein

2017 wart mal Video Installation zu den BUS:STOP Krumbach / Magazinm 4 Bregenz

2015 Anders anders Tanz, Live Musik und Objekte Pförtnerhaus Feldkirch

2014/16 die Vögel nach Aristophanes von Gerold Amann Kooperation Burgruine Schlins

2013 getragene Worte Tanz und Kalligrafie Pförtnerhaus Feldkirch Juni 2013

2012 Tanz als Kulturgut Tanzfotoprojekt in Kooperation mit FH Dornbirn

2012 Annäherung Tanzfilm Remise Bludenz inspiriert von Horizon Field von A. Gormley

2011 Tanzelemente In-und Outdoor Tanzstück Eröffnung Neubau Carina Feldkirch

2011 gewohnt wohnhaft verwöhnt - Tanz - Architektur - Musik Artenne Nenzing

2010 SOLO DUO TRIO Tanz-Musik-Text und Foto-Videoinstallation Pförtnerhaus Feldkirch

2008 STILL - hinhören - STILLE Tanz und Kalligraphie / Fotoausstellung

Atelier Capelli Bludenz / Künstlerhaus Thurn u. Thaxis Bregenz

2005 King Tanztheater - Feldkirchfestival - nach John Bergers Roman „King“

Arbeitsweise Die unterschiedliche tänzerische Herkunft und unkonventionellen Ausbildungswege, der Ensemblemitglieder prägen Tanzsprache und Ausdruckskraft des Ensembles.

Sie leben und arbeiten alle in der Region Vorarlberg/CH und Lichtenstein.

Ausbildungen und Trainings in zeitgenössischen Tanzformen und Bewegungsdisziplinen:

- Modern Dance, Improvisations- und Kompositionstechniken,
- Contact Improvisation
- Skinner Releasing Technique™, Body-Mind Centering,
- Alexander Technik
- Butoh Tanz, Tango -Tanz, Kampfkünste, Yoga
- Theaterausbildung, Action Theater
- Kunstturnen und Klettern

Die vielfältigen Zugänge stellen die Qualitäten der Tänzerinnen und individuelle künstlerische Sprache ins Zentrum. Die Stückentwicklung passiert in einer, mehrmonatiger Arbeitsphase und folgt keiner vorgezeichneten Choreografie.

Mein eigener Hintergrund als Tänzerin/ Choreografin ist nicht geradlinig verlaufen und von vielen Erfahrungen geprägt. Mein Tanz und meine Arbeitsweise fördern kompositorisches Denken und entwickeln einen persönlichen Zugang zur Körpersprache und Tanzästhetik. Ich verstehe Tanz als Kompositionsform und möchte im aktuellen Moment choreografieren. Ich verbinde verschiedene Formen und Methoden aus dem zeitgenössischen Tanz mit Schwerpunkt auf Improvisations und Kompositionstechniken um Stücke zu erarbeiten und das Ensemble an die jeweilige Umsetzung heran.

Orte und Räume

Die Stücke und Projekte von Tanzufer werden an verschiedenen Orten und in den unterschiedlichsten Räumlichkeiten gezeigt und erarbeitet. Das Bespielen von „nicht theatralen“ Räumen bedarf ein besonderes Augenmerk auf die architektonische Vorgabe zu werfen. Gleichzeitig birgt dieser bewusste Umgang mit Räumen und Orten die Change den Tanz ins Offene zu führen und sich von einer traditionellen Bühnenästhetik zu befreien.

Viele Stücke finden nicht im Theater sondern in Ateliers, outdoor und anderen Kunsträumen statt. Viel Aufmerksamkeit bekommen die verschiedenen Wahrnehmungsebenen, der Körper und der Tanz werden zur Grundlage für künstlerisches Gestalten.

Das Zusammenspiel von Tanz, Musik, Kalligrafie, Film und Fotografie setzt bei den Akteurinnen ein tiefes Verständnis für Komposition und Raum - Zeit - Phänomene voraus.